Parlamentarische Besonderheiten

— Spicker Politik Nr. 9

— Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung / www.bpb.de / Autorin: Claudia Kühl / Redaktion: Iris Mickel (verantw.), Simone Albrecht / Gestaltung: Leitwerk.com / Redaktionsschluss: Oktober 2014

Ständige Ausschüsse des 18. Bundestags

Ausschussmitglieder ▼	CDU/CSU	SPD	LINKE	GRÜNE	= Ausschussvorsitz	CDU/CSU	SPD	LINKE	GRÜNE
14 Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung	7	5	1	1	36 Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	17	11	4	4
26 Petitionsausschuss	12	8	3	3	37 Ausschuss für Gesundheit	18	11	4	4
37 Auswärtiger Ausschuss	18	11	4	4	41 Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur	20	13	4	4
37 Innenausschuss	18	11	4	4	36 Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	17	11	4	4
18 Sportausschuss	9	5	2	2	16 Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe	7	5	2	2
39 Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz	19	12	4	4	34 Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung	17	11	3	3
37 Finanzausschuss	18	11	4	4	21 Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	10	7	2	2
41 Haushaltsausschuss	20	13	4	4	18 Ausschuss für Tourismus	9	5	2	2
46 Ausschuss für Wirtschaft und Energie	22	14	5	5	34 Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union*	17	11	3	3
34 Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft	17	11	3	3	18 Ausschuss für Kultur und Medien	9	5	2	2
41 Ausschuss für Arbeit und Soziales	20	13	4	4	16 Ausschuss Digitale Agenda	7	5	2	2
32 Verteidigungsausschuss	16	10	3	3					

* + 14 mitwirkungsberechtigte Mitglieder des Europäischen Parlaments

ZAHLENBILDER

© Bergmoser + Höller Verlag AG, 64113

© Foto: Deutscher Bundestag / Lichtblick / Achim Melde

Die Bundesrepublik Deutschland ist eine parlamentarische Demokratie. Das deutsche Parlament heißt Bundestag und tagt im Reichstagsgebäude in Berlin. Was die Aufgaben des Bundestags sind, wie er gewählt wird und wer eigentlich darin sitzt, ist kurz und knapp im Spicker Nr. 1 umrissen (*www.bpb.de > Shop > Lernen > Spicker > Der Deutsche Bundestag*). Zusätzlich werden hier nun Besonderheiten beschrieben, die etwas über die Geschichte der deutschen Demokratie sowie den parlamentarischen Alltag erzählen.

— Wie legen Bundesminister ihren Amtseid ab?

– Bundesministerⓐ legen nach Ernennung durch den Bundespräsidentenⓐ ihren Amtseid ab. „Mit“ oder „ohne“ ist dann die Frage: Laut Grundgesetz ist es möglich, den Amtseid „ohne religiöse Beteuerung“ zu leisten. So haben z.B. der frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder (1998 und 2002) oder die ehemalige Justizministerin Brigitte Zypries (2005) auf den Zusatz „So wahr mir Gott helfe.“ verzichtet.
– In Frankreich wäre ein Amtseid mit religiösem Zusatz undenkbar. Das Land ist ein laizistischer Staat, d.h. Staat und Religion sind strikt getrennt.

— Was ist ein Hammelsprung?

– *Hammelsprung* bezeichnet ein spezielles Abstimmungsverfahren. Eigentlich ist es im Bundestag üblich, dass die Abgeordneten durch Handzeichen oder Aufstehen abstimmen. Ist das Ergebnis unklar, wird ein *Hammelsprung* durchgeführt.
– Das bedeutet: Die Abgeordneten verlassen den Plenarsaal und betreten ihn durch eine von drei Türen. Eine steht für „Ja“, eine für „Nein“ und die dritte für „Enthaltung“. Schriftführerⓐ zählen dabei laut aus.
– Den *Hammelsprung* gibt es schon seit 1874. Woher er seinen Namen hat, ist unklar. In der 1. Wahlperiode (1949–1953) gab es 181 *Hammelsprünge*, in der 17. Wahlperiode (2009–2013) 16.
– Andere Länder nutzen elektronische Zählverfahren, z.B. Italien oder Frankreich. Deutschland entschied sich bewusst gegen ein elektronisches Zählverfahren. Es sei zu unsicher.

— Was macht die Fette Henne im Bundestag?

– Der Bundesadler ist eines der ältesten Staatssymbole Deutschlands. Er hängt im Plenarsaal des Bundestags (siehe Titelfoto). Bei der aktuellen Version handelt es sich um die Überarbeitung des Entwurfs von Ludwig Gies von 1953, der den Adler für den Bonner Plenarsaal etwas rundlich geschaffen hatte. Dieser wurde fortan „Fette Henne“ genannt.
– Der Bundesadler hat eine lange Tradition, die bis ins Mittelalter zurückgeht. Damals war der Adler das Wappen des Königs.
– 1848 legte sich die Nationalversammlung in der Paulskirche in Frankfurt am Main auf den Doppeladler als Wappentier fest, das Wappen der österreichischen Habsburger.
– 1871 mit der Verkündung des Deutschen Reiches entschied man sich gegen den Doppeladler (Adler von Revolutionsbewegung 1848/49, Anknüpfen an preußische Tradition).

ⓐ *steht für die weibliche bzw. männliche Form des vorangegangenen Begriffs*

Kuppel, die besucht werden kann. Von der Kuppel aus können Plenardebatten verfolgt werden. Die Kuppel soll für Transparenz und Demokratie stehen.
– Im Kuppelinneren sind in einem Trichter 360 Spiegel angebracht. Diese leiten das Sonnenlicht in den Plenarsaal. Für die Kuppel wurden verbaut: rund 3000 Quadratmeter Glas und 800 Tonnen Stahl.

— *Über den Tellerrand:*

– Das **Kapitol in Washington** ist das Parlamentsgebäude der Vereinigten Staaten und der Sitz von Senat (Vertretung der Staaten) und Repräsentantenhaus (Volksvertretung).
– Das Gebäude ist häufig in den Fernsehnachrichten zu sehen, wenn Korrespondentenⓐ aus den USA berichten. Es hat eine markante Kuppel, die leicht zu erkennen ist.
– Erbaut wurde es zwischen 1793 und 1826 und ist ein klassizistisches Bauwerk. Mit der Bezeichnung „Kapitol“ sollte an die republikanische Tradition des Römischen Reiches erinnert werden.

— *Debattenkultur*

– Bei parlamentarischen Auseinandersetzungen dürfen Abgeordnete nicht empfindlich sein. Da wird geschimpft, gemotzt und gepöbelt. Heinz Renner (KPD) grüßte einst Konrad Adenauer (CDU) mit: „Heil Adolf Adenauer!“ Die Debatten zwischen Herbert Wehner (SPD) und Franz Josef Strauß (CSU) gelten als legendär. Auch der Einwurf des Abgeordneten (und späteren Außenministers) Joschka Fischer (Die Grünen) 1984 bleibt in Erinnerung: „Mit Verlaub, Herr Präsident, Sie sind ein Arschloch.“
– Kritikerⓐ bemängeln: Zu Beginn der Bundesrepublik seien die Parlamentarierⓐ bessere Rednerⓐ gewesen und hätten sich leidenschaftliche Rededuelle geliefert. Heute hingegen seien sie zu zahm. Kaum noch einerⓐ riskiere einen Ordnungsruf. In der ersten Wahlperiode (1949–1953) gab es noch 156 Ordnungsrufe, in der vergangenen (2009–2013) war es nur einer. Über Ordnungsmaßnahmen entscheidet der Bundestagspräsidentⓐ.
– Im internationalen Vergleich gehen die deutschen Parlamentarierⓐ zaghaft miteinander um. Debatten enden in anderen Plenarsälen nicht selten in einer handfesten Prügelei (Stichworte Prügelei + Parlament: 20.000 Treffer bei google).

— *Warum ist der Bundestag oft so leer?*

– Gähnende Leere im Bundestag. Machen die Abgeordneten blau? Nein, denn der Bundestag ist ein sogenanntes Arbeitsparlament – im Gegensatz zu einem Redeparlament. (Video zum Alltag im Bundestag: www.planet-wissen.de/politik_geschichte/deutsche_politik/bundestag/video_bundestag_alltag.jsp).
– Das heißt: Die Arbeit findet hauptsächlich in den Ausschüssen statt. Die Debatten im Plenum haben eher informativen Charakter. Hier sollen öffentlich Argumente ausgetauscht werden. Im Redeparlament (z.B. im britischen Parlament) werden hingegen alle politischen Fragen vorwiegend im Plenum diskutiert.
– Der aktuelle 18. Bundestag hat 23 ständige Ausschüsse. Hier sind die Abgeordneten jeweils nach dem Kräfteverhältnis im Bundestag vertreten. Die Ausschüsse befassen sich mit bestimmten Themenbereichen (siehe letzte Seite).

– Über einen königlichen Boten bittet die Königinⓐ die Unterhausabgeordneten in das Oberhaus. Der Bote muss drei Mal an die geschlossenen Türen des Unterhauses klopfen, bis er hereingelassen wird. So zeigen die Abgeordneten ihre Unabhängigkeit von der Krone. Oft kommt es zu Zwischenrufen, die der Bote über sich ergehen lassen muss.
– Dann ziehen die Abgeordneten in das Oberhaus. Hier verliest die Königin die Thronrede, die von der Regierung verfasst wurde und das Regierungsprogramm vorstellt.
– Die Königinⓐ kehrt zum Buckingham Palace zurück. In den kommenden Tagen diskutiert das Unterhaus das Regierungsprogramm und stimmt darüber ab.
– Im **Bundestag** verläuft die offizielle Eröffnung des neu gewählten Parlaments viel einfacher: In den ersten 30 Tagen nach der Wahl kommen die Abgeordneten zu einer konstituierenden Sitzung zusammen, wählen einen neuen Bundestagspräsidentenⓐ und beschließen die Geschäftsordnung.

— *Was ist die gläserne Kuppel?*

– Gemeint ist die Kuppel des ehemaligen Reichstagsgebäudes in Berlin. Hier tagt seit 1999 der Deutsche Bundestag.
– Früher war das Gebäude der Sitz des Reichstags des Deutschen Kaiserreichs, anschließend der Weimarer Republik. Nach dem Reichstagsbrand von 1933 und den schweren Beschädigungen im Zweiten Weltkrieg wurde es in den 60er Jahren wiederhergestellt.
– Die Entscheidung für den Umzug des Bundestags von Bonn nach Berlin fiel 1991 – mit knapper Mehrheit.
– Das Reichstagsgebäude wurde nach den Plänen des Architekten Norman Foster umgebaut und erhielt eine gläserne

— *Über den Tellerrand:*

Zeremonien zum parlamentarischen Arbeitsbeginn:

– Stillgestanden! Mit einem Ehrenspalier begrüßt in **Frankreich** die Garde Républicaine den Parlamentspräsidentenⓐ zu jeder Sitzung im französischen Parlament (Assemblée Nationale) in Paris. Hiermit unterstellt sich das Militär symbolisch dem Parlament und dem Volk. Das Ritual geht auf die Französische Revolution zurück.
– In **Deutschland** wird der Bundestagspräsidentⓐ nicht durch ein bestimmtes Zeremoniell besonders gewürdigt. Der Arbeitsbeginn im Bundestag verläuft im Vergleich zur Assemblée Nationale recht unspektakulär.
– In **Großbritannien** verläuft die jährliche Parlamentseröffnung nach einem strengen Zeremoniell mit langjähriger Tradition. Für Außenstehende wirkt es etwas veraltet, ist aber aus dem politischen Leben nicht wegzudenken. Es demonstriert die Unabhängigkeit des Parlaments von der Krone.
- Das britische Parlament hat zwei Kammern: das Unterhaus („House of Commons“, direkt vom Volk gewählt) und das Oberhaus („House of Lords“, erbliche Mitgliedschaft und ernannte Mitglieder). Seinen Sitz hat es im Westminster Palast in London.
- Das Zeremoniell beginnt am Buckingham Palace (königlicher Palast). Die Königinⓐ wird in einer Kutsche zum Parlamentsgebäude gefahren. Nur am Tag der Parlamentseröffnung ist es ihrⓐ erlaubt, Westminster zu betreten, allerdings nur den Sitz des Oberhauses. Für die Zeremonie trägt sieⓐ die königliche Robe und ihreⓐ Krone (Fotostrecke der Parlamentseröffnung 2012: www.parliament.uk/about/how/occasions/stateopening/images).